



Trick-Kiste: Mal U-Boot, mal Eisenbahnwaggon, mal Zeppelin-gondel.



Gespannte Aufmerksamkeit war den Akteuren sicher.



Quer durch Europa führte die Reise von Mr. Phileas Fogg und seinem Diener Passepartout, die am Morgen von den Erst- und Zweitklässlern der Martinschule aufmerksam begleitet wurde. Fotos: Clauser

Lustige Musikreise durch Europa

Von STEFAN CLAUSER

Beckum (gl). In 80 Tagen um die ganze Welt? Das zwar nicht. Aber in 28 Tagen durch ganz Europa? Geht das? Es geht.

Den Beweis trat am Dienstagmorgen das Pindakaas Saxophon-Quartett gemeinsam mit den Schauspielern Frank Dukowski und Marcell Kaiser in der Martinschule an. Sie verkörperten bei der kindgerechten musikalischen Reise Mr. Phileas Fogg und seinen Diener Monsieur

Passepartout. Gleich zwei Auftritte hintereinander absolvierte das Ensemble unter Regie von Irrmhiel Willenbrink. Und bei Akteuren wie bei den kleinen Zuschauern war deutlich die Freude darüber zu spüren, dass wieder Live-Aufführungen möglich sind.

Die Namen der beiden Protagonisten lassen es erahnen: Autor Frank Dukowski hat eine Anleihe bei Jules Verne gemacht, als er die Geschichte von den beiden Reisegefährten schrieb, die in einem Monat Europa durchmessen wollen. Nicht immer sind sie sich sel-

ber im Klaren darüber, in welchem Land sie sich gerade befinden. Dann gibt das Saxophon-Quartett mit landestypischen Weisen eindeutige Tipps. Spiel Freude und originelles Bühnenbild ließen beim jungen Publikum keine Sekunde Langeweile aufkommen, lernte es doch in rascher Folge Schafe, Stiere, Vampire und Päpste kennen. Und erfuhr nebenbei, dass Belgien für die weltweit besten Pommes bekannt ist.

Nach Wiederaufnahme der Schulaufführungen vor Ort ist das Ensemble stark gefragt.

63 Schulen haben die Gruppe in den nächsten Monaten für 70 Doppelvorstellungen gebucht. In Beckum wird „In 24 Tagen durch Europa“ demnächst auch an der Sonnenschule und an der Grundschule Mitte gezeigt.

Möglich wird das Angebot unter anderem durch die Unterstützung der Sparkasse Beckum-Wadersloh, die jeweils 600 Euro zuschießt. Auch der Förderverein der Martinschule, wo das Pindakaas-Quartett 2018 bereits mit „alla turka“ gastierte, steuerte einen Obolus bei.



Spielten gut zusammen: Karin Winters (Förderverein Martinschule, Rektorin Karin Schierbrock-Tholema, Prof. Matthias Schröder (Bari-ton saxophon), Mimen Frank Dukowski und Marcell Kaiser sowie Thorsten Floth (Sopransaxophon), Anja Heix (Tenorsaxophon), Guido Großpietsch (Altsaxophon) und Jürgen Schnittker (Sparkasse).